ENTLANG DES WEGES

pausieren und entdecken

Die Essenheimer Weinberge bieten noch mehr als Wein und Reben! Hier folgen ein paar Tipps, was Sie sonst noch entlang des Weges entdecken können.
Und machen Sie auch mal eine Pause - die schönsten Picknickplätze ⛩ sind für Sie in der Karte markiert!

BIODIVERSITÄT IM WEINBERG

Das kleine Gehölz mag unscheinbar wirken, doch es leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität im Weinberg. Im Zusammenspiel mit den von uns ausgebrachten Einsaaten zur Begrünung in den Rebzeilen und Randstreifen ist dies ein wichtiger Baustein um die Artenvielfalt im Weinberg zu erhöhen. Die vielfältige Begrünung bietet Insekten und anderen Tieren Nahrung und Lebensraum. Zugleich lockert sie die Rebzeilen auf und schafft zusätzliche Strukturen in der Landschaft.
Diese Baum- und Strauchgruppe ist ein wertvoller Rückzugsort für Füchse oder Dachse. Vögel, wie zum Beispiel der Neuntöter, finden hier ihre Brutplätze. Besonders wertvoll sind auch Totholzgruppen im Innenbereich der Hecke, die Lebensraum für verschiedene Insekten und ihre Larven sowie Pilze sind.
Übrigens: Die Reben werden windbestäubt und benötigen keine Insekten zur Fruchtbildung.
Der weitere Weg führt Sie nun abwärts am Flutgraben entlang bis zu der Reihe hoher Bäume, an der Sie rechts in Richtung Dorf abbiegen.

ZUKUNFT IM WEINBERG

Im Weinbau gibt es viel Traditionelles, aber auch viel Innovation. Seit einigen Jahren sind sogenannte PIWIS, also **pi**lz**wi**derstandsfähige Rebneuzüchtungen, auf dem Vormarsch. Sie verbinden die hohe Resistenz wilder Reben mit den geschmacklichen Vorzügen der altbekannten Kulturreben. Mithilfe dieser PIWIS sind auch wir in den letzten Jahren in die Zukunft gestartet. Warum? Sie sind unempfindlicher gegen Pilzerkrankungen wie falscher und echter Mehltau. Deshalb fallen auch bei unserer ökologischen Bewirtschaftung deutlich weniger Pflanzenschutzarbeiten im Weinberg an. Der Boden wird weniger verdichtet, da wir seltener durch die Weinberge fahren – der Natur wird wieder mehr Zeit und Ruhe gegeben, sich zu regenerieren. Zwischen den Rebzeilen entsteht so ein Ökosystem, in dem es fast das ganze Jahr blüht, summt und krabbelt. Extremwetter-Ereignisse wie Starkregen können einem so begrünten Weinberg nur wenig schaden. Außerdem kommen die PIWIS sehr gut mit Dürreperioden zurecht.
Wir sind gespannt auf diese neue Herausforderung im Weinberg!

Best Of Wine Tourism
GREAT WINE CAPITALS | THE AWARDS OF EXCELLENCE
REGIONAL WINNER 2018

Partnerbetrieb Naturschutz

FERNSICHT AM REITENBERG

Haben Sie die Hügelkuppe des Reitenbergs überwunden, öffnet sich der Blick über das Selztal bis hin zum Donnersberg. Die Essenheimer Gemarkung gehörte zur Zeit Napoleons zum *Département du Mont-Tonnerre*.
Sie laufen jetzt noch ein Stück hinab auf dem Betonweg. Dann geht es leicht rechts ab. Von nun an führt Sie der Grasweg entlang der Unterkante des Höhenzugs durch die Weinberge. Links im Tal liegt Stadecken. Ein Dorf, dass von oben betrachtet im alten Ortskern um die Burg noch immer die klassische Rundform eines rheinhessischen Dorfes aufweist: innen die Wohnhäuser, anschließend Hof und Stallgebäude und außen, als Schutzwall, ein Scheunenring. Außerhalb des Scheunenrings reihen sich Nutzgärten aneinander, die früher wie heute der Selbstversorgung dienen.

VIERBEINIGE UMWELTSCHÜTZER

Unterhalb des Hiebergs trifft man in den Sommermonaten von Zeit zu Zeit auf eine ganze Herde umweltfreundlicher Rasenmäher. Die Aufgabe der Schafe oder Esel ist es, die Biotop-Qualität der großen Brache zu verbessern, die zwischen den Weinbergen ins Auge fällt.
Ohne die Beweidung würde diese Fläche innerhalb weniger Jahre verbuschen. Die Tiere aber fressen selektiv wuchernde Pflanzen wie Brennnesseln und Brombeersträucher. Seltene Pflanzenarten, beispielsweise wilde Orchideen, Echte Katzenminze oder Weinbergstraubenhyazinthen, stehen jedoch nicht auf ihrem Speiseplan. So schaffen die Vierbeiner, ohne es zu wissen, Brutplätze und Nahrungsangebote für seltene Vogel- und Schmetterlingsarten. Mit etwas Glück kann man Steinkäuze und jagende Bienenfresser entdecken. Die Artenvielfalt von Flora und Fauna in den rheinhessischen Weinbergen wird auf natürliche Weise deutlich erhöht. Bitte die Tiere nicht füttern.

FLORA AM HIEBERG

Der Hieberg ist eine geologische und botanische Besonderheit auf unserem Wanderweg. Der Standort zeichnet sich durch sehr trockenen, wasserdurchlässigen, nährstoffarmen Boden aus. Wir befinden uns auf dem Kalkstein-Hochplateau.
Neben Kräutern wie Kleiner Wiesenknopf (auch bekannt als Pimpernell) und Gewöhnlicher Dost (bekannt als Majoran oder Oregano) kann man weitere trockenliebende Pflanzen, vor allem aus der Familie der Ehrenpreisgewächse finden. Diese flachwurzelnden, an nährstoffarme Böden angepassten Pflanzen, bilden oft ganze Teppiche aus, die im Sommer blau leuchten. Die große Anzahl dieser eher unscheinbaren Pflanzen bilden eine gute Nahrungsquelle für Wildbienen, Schmetterlinge und deren Raupen, die in diesem besondern Mikroklima einen einzigartigen Lebensraum finden.


Weinbergstraubenhyazinthe

KRIMI-WANDERUNG

Von Tatort zu Tatort
durch die schönsten Weinlagen Essenheims



WEINGUT WAGNER
Hauptstraße 30 | 55270 Essenheim
Tel. 06136-87438 | info@wagner-wein.de
www.wagner-wein.de
Verkauf: Mo.-Sa. 8-20 Uhr, So. 13-18 Uhr

Herzlich willkommen zu Wein, Mord und Totschlag!

Folgen Sie unseren Hinweisschildern, probieren Sie unsere Weine dort, wo sie wachsen und entdecken Sie die Orte zwischen den Reben, an denen das Grauen lauert.
Die Wanderung führt Sie durch die schönsten Essenheimer Lagen. Mit fünf Weinen im Gepäck starten Sie bei uns im Weingut. An den mit einem blauen Pin 📍 markierten Stellen finden Sie Hinweise zum jeweiligen Wein. Die roten Sprechblasen 1 führen Sie zu sechs Tatorten. Dort liest Ihnen Andreas spannende Passagen aus seinen Krimis vor. Zur Lesung gelangen Sie im Weinberg über den QR-Code auf dem Schild. Alle Informationen, eine Karte in hoher Auflösung, sowie die Lesungen finden Sie auch über den QR-Code hier im Flyer.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Wein und Krimi in unseren schönsten Weinlagen!

KRIMI-STATIONEN

DAS LIEBESNEST AM SCHUTTPLATZ, AUS „STAUHITZE“ 1

Zwischen den Hecken verbirgt sich der Essenheimer Schuttabladeplatz. Dorthin wurde bis in die frühen 1980er Jahre aller Bauschutt transportiert, der im Dorf anfiel. Tief im Dickicht verbirgt sich das geheime Liebesnest eines Pärchens, das aus gutem Grund unbeobachtet bleiben möchte.

DAS GEHEIME BASISLAGER, AUS „WINZERSCHULD“ 2

Kurt-Otto Hattemer ist Winzer im Ruhestand und eine männliche „Miss Marple vom Dorf“. Er ist von kräftiger Statur und legt sein Haupthaar morgens quer, um die größer werdende Lücke zu schließen. Mit seiner lieben Frau Renate trägt er wiederkehrende Scharmützel um die richtige Ernährung aus, die ihn dazu zwingen seine geliebte Dosenwurst an völlig abwegigen Orten zu deponieren.

ZWISCHEN DEN MESSERN, AUS „HERRGOTTSACKER“ 3

Manchmal wird es im Krimi auch unappetitlich. Achim Roos ist Hobby-Winzer und mit dem Rebschnitt in diesem Jahr mal wieder viel zu spät dran. Sein Weinberg ist fast vollständig zugewachsen und er mit seinem alten Laubschneider einfach zu schnell unterwegs.

RÜBEN-RUDIS RASEREI, AUS „WINZERRACHE“ 4

Von allen im Dorf wird er nur der „Rüben-Rudi“ genannt, weil er sich als Gelegenheitsfahrer für eine Spedition verdingt, die die Zuckerrüben von den Äckern abholt. Rudi Berkes rast auf seiner Cross-Maschine liebend gerne durch dieses Dickicht. Dass er sich dadurch nicht nur Freunde macht, liegt auf der Hand.

DER GLOTZER AUF DEM HOCHSITZ, AUS „SCHLACHTFEST“ 5

Das alljährliche Schlachtfest ist einer der Höhepunkte im Dorfleben. Es wird deftig gegessen und auch nicht lange gefackelt. Hinter den Kulissen wird erbittert um die Äcker und Weinberge von Georg Fauster gerungen, der nach dem Herbst in Ruhestand gehen möchte. Kein Wunder also, dass es beim Schlachtfest blutig zugeht.

IHRE ERSTE EIGENE ABFÜLLUNG, AUS „WINZERRACHE“ 6

Posthalters Sigrun ist das, was man in einem Dorf als „lebende Gardine“ bezeichnen würde: sie sieht alles, hört alles und erzählt es gerne brühwarm weiter. Sigrun lässt sich aber auch eine günstige Gelegenheit nicht einfach entgehen. Erklären kann sie sich das nicht, was in dieser Nacht passiert ist, aber muss man deswegen nicht erst recht entschlossen zupacken?

WEIN-STATIONEN

wandern und probieren

Die Krimi-Wanderung startet im Weingut und führt zunächst entlang der *Hauptstraße* und auf dem *Hähnerweg* in die Weinberge. Sie erreichen den „Kleineberg“, den östlich des Dorfes gelegenen Teil des Essenheimer Teufelspfads.

JEAN SPÄTBURGUNDER VOM MERGEL

Der Höhenweg führt Sie direkt zu unserer ersten Weinstation im Hähnerklauer. Der Hähnerklauer ist Schauplatz einer Szene im Krimi „Winzerschuld“. Wilhelm Schultheis erinnert sich, wie ein englischer Jagdflieger im Frühjahr 1944 die im Weinberg Rebholz sammelnden Menschen ins Visier nahm.
Auf dem mit kleinen Kalksteinen durchsetzten Boden wächst einer unserer besten Spätburgunder. Je kalkiger der Untergrund desto ausdifferenzierter und komplexer werden die Rotweine. In trockenen Jahren bleiben die Beeren der Trauben sehr klein und belohnen mit einem konzentrierten Aroma, das an reife süße Kirschen erinnert und eine zarte nussige Note erschmecken lässt.
Heben Sie sich noch einen Schluck Spätburgunder für die Wegstrecke bis zur Krimi-Station 1 auf. Dieser Feldweg führt im Krimi „Stauhitze“ auch die Blonde zu ihrem Liebesnest. Was sie dort erwartet, ist nur mit einem Schluck Rotwein zu verkraften.

Wein-Alternative: PRACHTMÄDCHEN ROSÉ

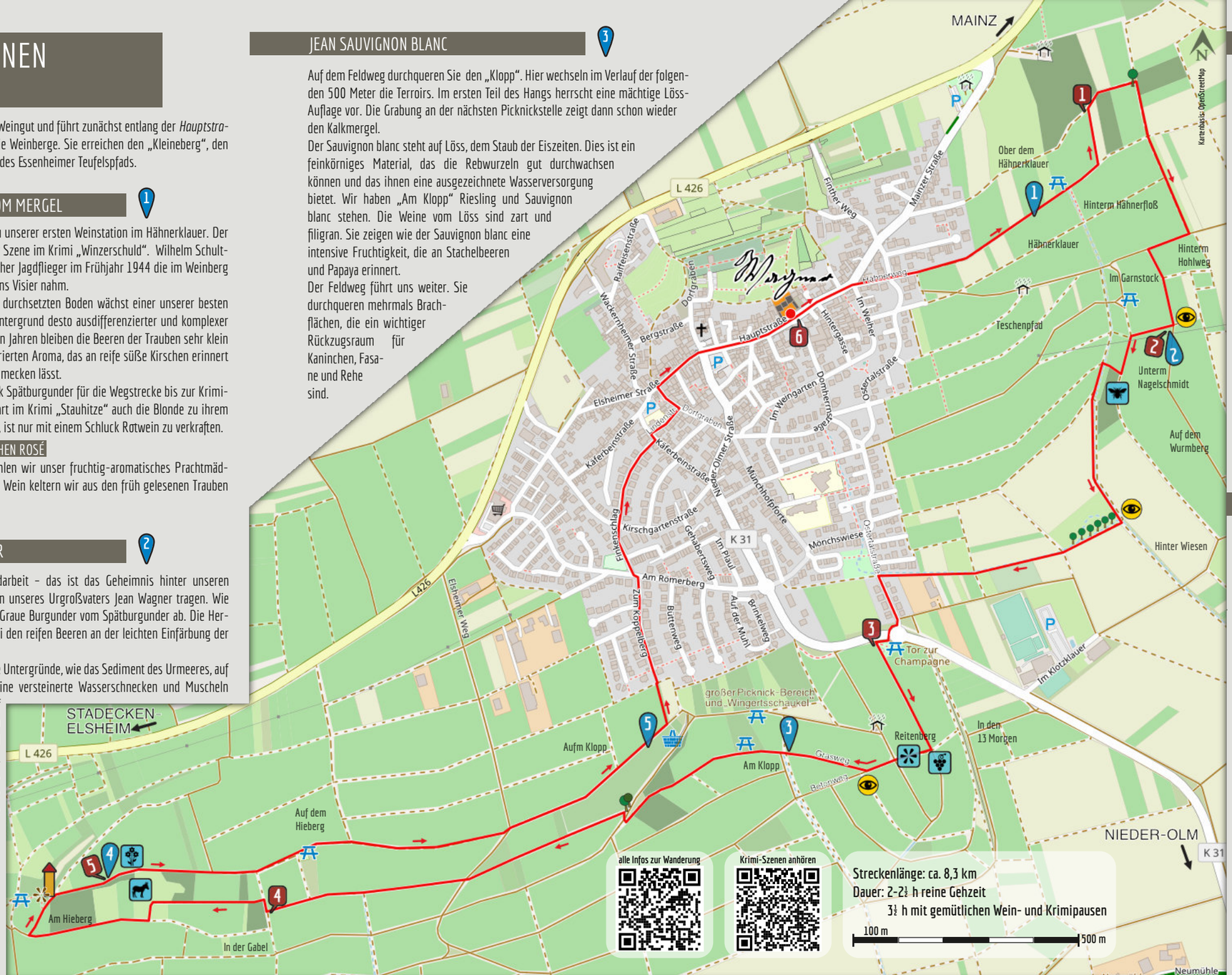
An heißen Sommertagen empfehlen wir unser fruchtig-aromatisches Prachtmädchen Rosé als Alternative. Diesen Wein keltern wir aus den früh gelesenen Trauben unserer kräftigen Roten.

JEAN GRAUER BURGUNDER

Beste Lagen und reichlich Handarbeit – das ist das Geheimnis hinter unseren Selektionsweinen, die den Namen unseres Urgroßvaters Jean Wagner tragen. Wie alle Burgunder stammt auch der Graue Burgunder vom Spätburgunder ab. Die Herkunft von einer roten Sorte ist bei den reifen Beeren an der leichten Einfärbung der Beerenhaut zu erkennen.
Der Graue Burgunder liebt kalkige Untergründe, wie das Sediment des Urmeeres, auf dem er hier wachsen kann. Kleine versteinerte Wasserschnecken und Muscheln offenbaren, dass wir uns auf einem 30 Millionen Jahre alten Meeresboden bewegen. Der JEAN Graue Burgunder zeigt weiche, fruchtige Pfirsicharomen. Das Urmeer steuert eine zarte Mineralität und feine Kräuternoten bei.
Links des Grasweges, tief in diesem Weinberg, hat Kurt-Otto Hattemer im Krimi „Winzerschuld“ sein Basislager eingerichtet.
Viel Spaß bei der nächsten Lesung an Krimi-Station 2.

JEAN SAUVIGNON BLANC

Auf dem Feldweg durchqueren Sie den „Klopp“. Hier wechseln im Verlauf der folgenden 500 Meter die Terroirs. Im ersten Teil des Hangs herrscht eine mächtige Löss-Auflage vor. Die Grabung an der nächsten Picknickstelle zeigt dann schon wieder den Kalkmergel.
Der Sauvignon blanc steht auf Löss, dem Staub der Eiszeiten. Dies ist ein feinkörniges Material, das die Rebwurzeln gut durchwachsen können und das ihnen eine ausgezeichnete Wasserversorgung bietet. Wir haben „Am Klopp“ Riesling und Sauvignon blanc stehen. Die Weine vom Löss sind zart und filigran. Sie zeigen wie der Sauvignon blanc eine intensive Fruchtigkeit, die an Stachelbeeren und Papaya erinnert.
Der Feldweg führt uns weiter. Sie durchqueren mehrmals Brachflächen, die ein wichtiger Rückzugsraum für Kaninchen, Fasane und Rehe sind.



JEAN WEISSER BURGUNDER

Der Ausblick belohnt für den strammen Anstieg, den Sie zum Turm auf dem Hieberg absolvieren mussten. In Hangrichtung blickend können Sie in der Ferne bei guter Sicht den Donnersberg erkennen. Ihm verdankte in napoleonischer Zeit das hiesige *Département du Mont-Tonnerre* seinen Namen. Schaut man in die entgegengesetzte Richtung über das Hochplateau, dann sieht man den Windhäuserhof, der Napoleons Präfekt in Mainz, Jeanbon de St. André, als Sommersitz diente. Der Windhäuserhof ist Schauplatz im Krimi „Vatertag“.
Auf dem Weg hinauf hatten Sie den Kalkstein als Geröll unter den Füßen, der hier auf dem Hochplateau den Untergrund für die Reben bildet. Es ist ein karges Material, in das sich die Wurzeln der Pflanzen über viele Jahre hineinarbeiten müssen, um an Wasser zu kommen. Alle Weine, die hier oben wachsen, sind von diesem Kampf geprägt und zeigen eine einzigartige mineralische Tiefe, die ihnen eine kühle und erfrischende Fruchtigkeit verleiht. Das Kalkstein Hochplateau, unser Kalkalgenriff, ist in der Endphase des Urmeeres entstanden, das vor 25 Millionen Jahren langsam austrocknete. Wenn Sie ein paar Meter in den Weißen Burgunder hineingehen, dann finden Sie kleine, erbsengroße Überbleibsel des Kalksteins. Es handelt sich dabei um Goethit, der bei der Verwitterung der Eisenminerale des Kalksteins entstand.
Auf dem Höhenweg geht es jetzt weiter. An der nächsten Picknick-Station können Sie sich die Kalkstein-Grabung des Selztal-Terroir-Weges ansehen. Sie finden diese im Hang – ein Stück unterhalb von Tischen und Liegebank.

JEAN RIESLING VOM MERGEL

Der JEAN Riesling wächst auf der Abbruchkante des Kalksteins vom Hochplateau. Wenn Sie ein paar Meter in die Rebzeilen hineingehen, erreichen Sie diesen Streifen, der sich quer zum Hang durch den gesamten Weinberg zieht und ihn so einzigartig für den Riesling macht. Die Beeren bleiben hier stets klein und konzentrieren die Aromen. Der Riesling schmeckt nach reifen, süßen Äpfeln. Er zeigt feine Pfirsich- und zarte Kräuternoten. Der Kalkstein verleiht ihm einen subtilen Schmelz.
Im Frühjahr sprießt hier, noch bevor die Reben austreiben, die erste wilde Rauke (Rucola). Durch den Wechsel von Kalkstein und Kalkmergel ist auch die sonstige Flora sehr abwechslungsreich und vielfältig. Neben den großen Kratzdisteln finden sich immer wieder kleine wilde Kriechrosen.
Am unteren Ende des Weinbergs in Richtung der Hecken lädt eine kleine Sonnenwiese oberhalb der Trockenmauer zur Rast auf der Picknickdecke ein.
Nach einer kleinen Wegstrecke biegen Sie bitte nach links in unseren Sauvignon blanc ab und durchqueren den Weinberg. Am Ende gelangen Sie über den Wendehammer in die Straße *Zum Koppelberg*. Über den *Finkenschlag*, die *Lindenstraße* und die *Elsheimer Straße* kommen Sie zurück ins Weingut in der *Hauptstraße 30*.
Gegenüber der Einfahrt, neben dem Wiegehäuschen, finden Sie die letzte Krimi-Station.

auf die Strecke achten
dort verläuft man sich gern mal